

Geschichte
des Gebietes des heutigen
Fürstentums Nidhstenstein,

für

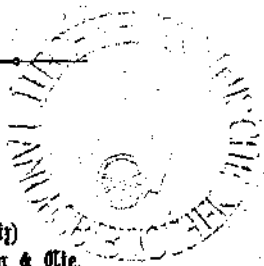
Schule und Haus

erzählt von

Job. Wpt. Büchel.



Ginsfelden (Schweiz)
Druck von Eberle, Kälin & Cie.
1894.



Inhaltsverzeichnis.

Schloß Vaduz (Bild mit Gedicht)	Seite
Vorwort	5

I.

Rhätien.

1. Die freien Rhätier	7
2. Unter römischer Herrschaft	8
3. Die Völkerwanderung und die Kirche	10
4. Rhätien eine Gaugrafschaft oder ein Herzogtum unter fränkischen und deutschen Königen	12

II.

Die Grafschaft Vaduz.

5. Die Grafen von Montfort-Werdenberg-Sargans-Vaduz	15
6. Die Herren von Schellenberg	18
7. Unter den Freiherrn von Brandis. Wolfhard I.	20
8. Der Schwabenkrieg	22
Feste Gutenberg (Bild mit Gedicht)	
9. Bürgerliche und kirchliche Verhältnisse	27
10. Unter den Grafen von Sulz	30
11. Unter den Grafen von Hohenems	32
12. Die Hexenprozesse	34
13. Ende der hohenemsischen Regierung	36

III.

Das Fürstentum Liechtenstein.

	Seite
14. Vorgeschichte des Hauses Liechtenstein	41
15. Die Hulbigung	42
16. Die Fürsten Anton Florian und Josef Johann Adam	44
17. Die Fürsten Josef Benzel und Alois I.	46
18. Fürst Johann I.	49
19. Die Fürsten Alois II. und Johann II.	51
Die Grafen und Herzöge von Rhätien und Schwaben (Alemannen). Beilage I.	
Die Grafen von Unterrhätien. Beilage II.	
Die Besitzer der Grafschaft Vaduz. Beilage III.	



Vertäufigungen.

Seite 20, Zeile 9	von unten	lies	Altsätten	statt	Rheinegg.		
" 26, " 9	" " "	" " "	am 22. Sept.	zu	Basel	statt	12. Sept.
" 29, " 6	" " "	" " "	zu	Konstanz.			
" 41, " 11	" " "	" " "	1806	statt	1803.		
							der Reformation ein Ende machte.